

Leseprobe zum Download



Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Homepage,

tagtäglich müssen Sie wichtige Entscheidungen treffen, Mitarbeiter führen oder sich technischen Herausforderungen stellen. Dazu brauchen Sie verlässliche Informationen, direkt einsetzbare Arbeitshilfen und Tipps aus der Praxis.

Es ist unser Ziel, Ihnen genau das zu liefern. Dafür steht seit mehr als 25 Jahren die FORUM VERLAG HERKERT GMBH.

Zusammen mit Fachexperten und Praktikern entwickeln wir unser Portfolio ständig weiter, basierend auf Ihren speziellen Bedürfnissen.

Überzeugen Sie sich selbst von der Aktualität und vom hohen Praxisnutzen unseres Angebots.

Falls Sie noch nähere Informationen wünschen oder gleich über die Homepage bestellen möchten, klicken Sie einfach auf den Button „In den Warenkorb“ oder wenden sich bitte direkt an:

FORUM VERLAG HERKERT GMBH

Mandichostr. 18

86504 Merching

Telefon: 08233 / 381-123

Telefax: 08233 / 381-222

E-Mail: service@forum-verlag.com

www.forum-verlag.com

Sicherheitsanweisung

Verhalten bei Nadelstichverletzungen



Durch die jeweilige Unterschrift wird bestätigt, dass dem Mitarbeiter die nachstehende Sicherheitsanweisung von Fr./Hrn. _____ am _____ bekannt gemacht und erläutert wurde.

Name des Unterzeichnenden	Datum	Unterschrift

--

Datum, Unterschrift des Unterweisenden

1. Zweck

Nadelstichverletzungen sind ein großes Risiko für beruflich bedingte Infektionen im medizinischen Bereich. Relevant für eine Übertragung durch Blut sind Viren (Hepatitis B, Hepatitis C, HIV) sowie Bakterien und Pilze.

2. Verhaltensregeln und Schutzmaßnahmen



Nadelstich- und Schnittverletzungen, insbesondere mit potenziell infektiösem Material, müssen umgehend von einem Arzt behandelt werden. Die Meldung an den betriebsärztlichen arbeitsmedizinischen Dienst muss ebenfalls umgehend erfolgen.

Der Arzt stellt die Indikation zu notwendigen Hepatitis- und / oder HIV-Schnelltests sowie zur postexpositionellen Impfprophylaxe (Hepatitis B).

Bei der Möglichkeit einer HIV-Exposition ist schnelles Handeln geboten.

Eine **postexpositionelle medikamentöse Prophylaxe (PEP)** muss unverzüglich begonnen werden.

Stammt das Blut bei einer Stichverletzung von einem HIV-Patienten, ist umgehend eine auf HIV-Behandlung spezialisierte Schwerpunkteinrichtung aufzusuchen.

Sicherheitsanweisung

Verhalten bei Nadelstichverletzungen

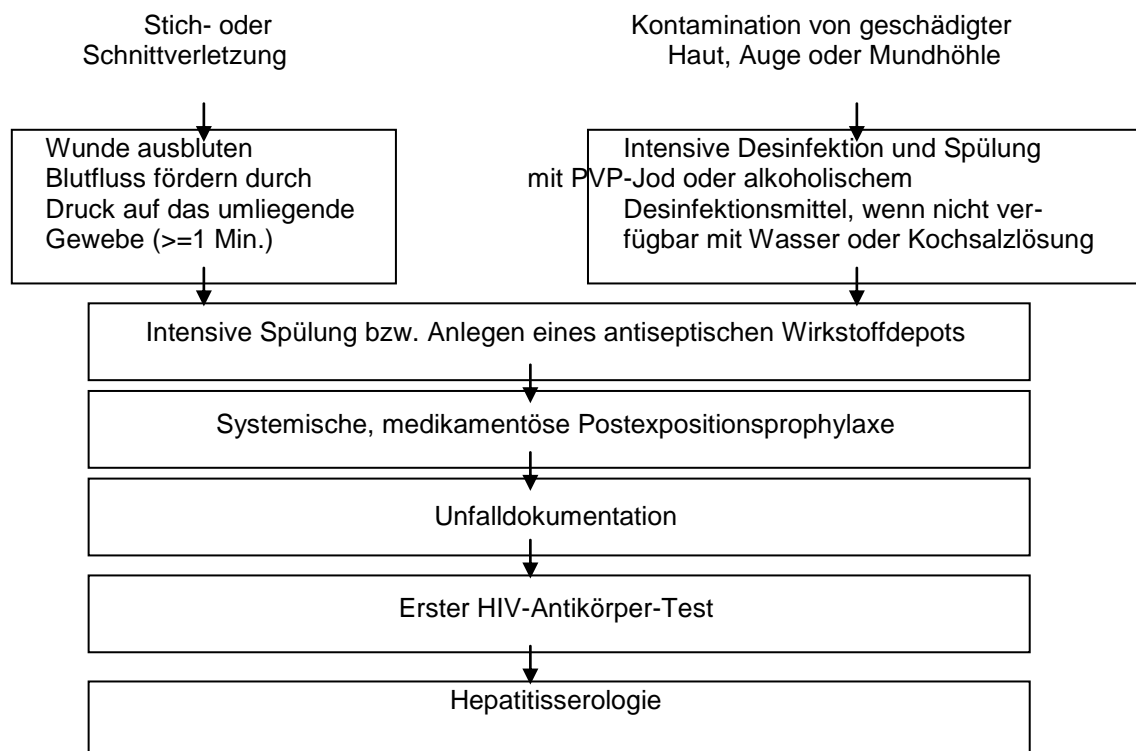


Maßnahmen:

- Ausbluten der Wunde, Blutfluss fördern durch Druck auf das umliegende Gewebe, mind. 1 Minute, möglichst alles Fremdmaterial aus der Wunde entfernen
- Intensive Desinfektion mit PVP-Jod oder alkoholischen Präparaten – falls momentan kein Desinfektionsmittel verfügbar ist – Spülung mit Kochsalzlösung oder Wasser; Stichkanal weit spreizen, um Tiefenwirkung des Desinfektionsmittels zu erreichen; Mindestdauer der Desinfektion 3 Min.
- Arzt aufsuchen
- Unfallmeldung -Unfalldokumentation
- Meldungen: Berufsgenossenschaft, Arbeitsmedizin
- Klärung Patientenstatus: HIV-Serologie, HIV-Krankheitsstadium, Hepatitis
- Bei einer HIV-Exposition umgehende Einleitung einer systemischen, medikamentösen Postexpositionsprophylaxe
- Erster HIV-Antikörper-Test, Hepatitisserologie; diese Blutproben sind im Zusammenhang mit einer eventuell später auftretenden Infektion (Serokonversion) besonders wichtig (Unfallzusammenhang)
- Kontrolluntersuchungen nach 2, 4 und 6 Monaten
- Dokumentation aller Maßnahmen

Sofortmaßnahmen nach Stich- oder Schnittverletzungen bei Gefahr einer Exposition:

- Potenziell infektiöses Material (Blut, Sekret u. Ä.), insbesondere HIV



Bestellmöglichkeiten



Die neue Arbeitsschutzmappe

Für weitere Produktinformationen oder zum Bestellen hilft Ihnen unser Kundenservice gerne weiter:

Kundenservice

☎ **Telefon: 08233 / 381-123**

✉ **E-Mail: service@forum-verlag.com**

Oder nutzen Sie bequem die Informations- und Bestellmöglichkeiten zu diesem Produkt in unserem Online-Shop:

Internet

🌐 **<http://www.forum-verlag.com/details/index/id/5919>**